

Dezember 2017

# Newsletter

## Abschied

---

### Das GWZO trauert um Klaus Zernack (1931-2017)

**Klaus Zernack, ohne dessen Wirken es das GWZO nicht gäbe, ist am 3. November 2017 verstorben.**

Als sich die Nachricht von seinem Tod nach und nach unter seinen Schülern, Kollegen und Freunden im In- und Ausland, darunter besonders in Polen, verbreitete, löste sie auch am GWZO Trauer und Betroffenheit aus. Seitdem sind in verschiedenen Medien eine ganze Reihe von Nachrufen und Würdigungen des Verstorbenen veröffentlicht worden, die seine Tätigkeiten in ihrer ganzen Breite offenbaren - darunter seine Bedeutung für die von ihm besonders bearbeiteten, ja zum Teil neu konzipierten und geprägten Forschungsfelder wie die Beziehungs- und Verflechtungsgeschichte, worin der Bezug auf die deutsch-polnischen Verhältnisse im Laufe der Jahrhunderte vom Mittelalter bis in die Gegenwart eine besondere Rolle spielte. | [mehr lesen ....](#)



## Konferenzen / Workshops

---

30.11.–1.12.2017

Ort: Universität Breslau, Polen

Internationale Tagung | **Tage, die die Welt erschütterten? Revolutionen im russischen Imperium 1917 (Verlauf, Folgen, Erinnerung)** | [Programm](#)

**Veranstalter:** Institut für Geschichte der Universität Breslau, Zweigstelle des Instituts für nationales Gedenken (IPN) in Breslau, Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)

6.–7.12.2017

Ort: GWZO, Specks Hof, Reichsstr. 4–6, Leipzig

ZfL-GWZO-Kolloquium | **Kulturheroen / Kulturelle Ikonen** | [Programm](#)

**Veranstalter:** Matteo Colombi (Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) – Abteilung "Kultur und Imagination"), Matthias Schwartz (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin)

## Call for Papers

---

24.–25.5.2018

Ort: GWZO

Workshop | **Material Feelings: Population Displacement and Property Transfer in Modern Europe and Beyond** | [Call for Papers](#) (Deadline: 15.1.2018)

Organizers: Kornelia Kończal (Hannah Arendt Institute, TU Dresden) and Ewa Stańczyk (Department of History, University of Amsterdam), in cooperation with: Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien at the Martin Luther University of Halle-Wittenberg (Paulina Gulińska-Jurgiel) and Stefan Troebst (Leibniz Institute for the History and Culture of Eastern Europe (GWZO))

## Vortragsreihe

---

### Mittwochsvorträge in Specks Hof Aus aktuellen Forschungen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des GWZO und seinen Gästen im WS 2017/2018

mittwochs, 17 Uhr c.t.

Ort: GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstraße 4-6, 4. Etage, Konferenzraum

Das gesamte Programm zum Herunterladen | [hier...](#)



### Vorträge im Dezember

13.12.2017

#### **Zwischen Kunstgeschichte und Geopolitik. Das russische „Seminarium Kondakovianum“ in Prag, 1925-1952**

Dr. Marina Dmitrieva (GWZO)

## Gastvorträge

---

11.12.2017, 17 Uhr

Ort: GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstraße 4-6, Leipzig

#### **Die alte Probsteikirche in der Leipziger Emil-Fuchs-Straße. Einblicke in die Planungs- und Baugeschichte**

Dipl. Ing. Tanja Scheffler (Technische Universität Dresden)

Gast der GWZO-Abteilung „Kultur und Imagination“

13.12.2017, 15 Uhr

Ort: GWZO, Specks Hof (Eingang A), Reichsstraße 4-6, Leipzig

#### **International Lawyers in the First World War and their Visions of the Future of International Law**

Dr. Gabriela Frei (Jesus College, Oxford)

Gast der GWZO-Abteilung „Verflechtung und Globalisierung“

## Gastwissenschaftler/StipendiatInnen [mehr...](#)

---

### Gastwissenschaftler

**Hakob Matevosyan** (Staatliche Universität Eriwan, Armenien)

15.9.-15.12.2017 | Gast der GWZO-Abteilung „Wissenstransfer und Vernetzung“

**Dr. habil. Aleksandr Musin** (Institut für Geschichte der materiellen Kultur, Russische Akademie der Wissenschaften, St. Petersburg, Russland)

6.11.-15.12.2017 | Gast der GWZO-Abteilung „Kultur und Imagination“

### Stipendiaten/innen

**Prof. Dr. Igor Lyman** (Staatliche Pädagogische Hochschule Berdjansk, Ukraine)

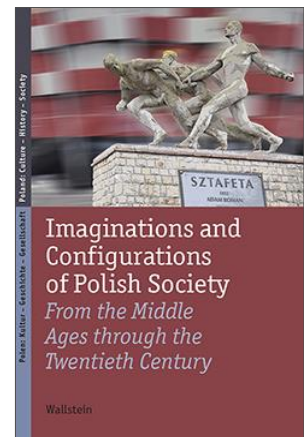
20.10.-14.12.2017 | Leibniz-DAAD-Stipendiat in Kooperation mit der GWZO-Abteilung „Kultur und Imagination“

**Sanja Ivanov** (Zentrum für Vergleichende Literaturwissenschaft, Universität Toronto, Kanada)  
1.10.2017–31.7.2018 | DAAD-Research Fellow in Kooperation mit der GWZO-Abteilung „Verflechtung  
und Globalisierung“

## Neuerscheinung

### **Imaginations and Configurations of Polish Society From the Middle Ages through the Twentieth Century (Polen: Kultur - Geschichte - Gesellschaft/Poland: Culture - History - Society, 3)**

HerausgeberInnen: Yvonne Kleinmann, Jürgen Heyde, Dietlind Hüchtker, Dobrochna Kałwa,  
Joanna Nalewajko-Kulikow, Katrin Steffen, Tomasz Wiślicz  
Ort, Verlag: Göttingen, Wallstein Verlag  
Jahr: 2017  
ISBN: 978-3-8353-1904-2 (2017)  
Preis: 36,90 EUR  
Auch als [E-Book](#) erhältlich



Analysen zum wechselnden Verständnis von Gemeinschaft und Gesellschaft in tausend Jahren polnischer Geschichte.

Polen ist ein europäisches Gemeinwesen, das auf eine gut tausendjährige Geschichte zurückblickt, doch variierten Territorium, Herrschaftszusammenhänge und Bevölkerungsstruktur im Laufe der Jahrhunderte stark. Gesellschaftliche Entwicklungen und Differenzierungen lassen sich daher mit Kategorien nationaler Geschichtsschreibung nur unzureichend erfassen.

Die Autorinnen und Autoren rücken die staatliche Perspektive bewusst in den Hintergrund und richten den Blick auf wesentlich kleinere politische, soziale oder kulturelle Einheiten. Konzeptioneller Ausgangspunkt ist die Frage nach wechselnden Vorstellungen von Gemeinschaft und Gesellschaft: Nach welchen Kriterien wurde die Zugehörigkeit zur politischen und kulturellen Elite jeweils bestimmt? Welche alternativen oder konkurrierenden Vorstellungen von Gemeinschaft gab es? Wie wirkte sich Migration gesellschaftlich aus? Wie organisierten sich politisch marginale Gruppen? Welche Bedeutung hatten politische Systemwechsel auf der lokalen Ebene?

Studies in shifting ideas of community and society throughout a thousand years of Polish history.

As a European polity, Poland can look back on more than a thousand years of history. Over the centuries, however, its territory, contexts of political power, and demographic structure have varied greatly. The authors maintain that these societal developments and differentiations cannot be clearly discerned through a national or macro-political lens, and as such have kept the perspectives of nation and state in the background, focusing instead on considerably smaller political, social, or cultural units.

The conceptual impetus for this volume has generated questions about how people within Polish society imagined their world, and how such perceptions, images, and ideas of community and society have changed over time: Did shifts in political power have an impact on local communities? What were the criteria that determined membership in the political or cultural elite? What alternatives or competing ideas of community can be identified? How were ethnic boundaries defined? Were multiple loyalties part of political culture? In what ways did socially or politically marginalized groups organize themselves? How did war and migration influence social change?

## Leibniz ScienceCampus „Eastern Europe – Global Area“ (EEGA) [mehr...](#)

### EEGA-Gäste am GWZO

**Marcin Szerle, PhD** | 21.8.2017–20.1.2018

(Research Area 2: Self-Positioning of Eastern Europe in a New World Order  
Coordination: Frank Hadler and Matthias Middell)

**Oleksandr Polianichev, PhD** | 1.11.2017–28.2.2018

(Research Area 4: Cultural and Intellectual Perspectives and Identifications  
Coordination: Jürgen Heyde, Yvonne Kleinmann, Stefan Troebst)



## GWZO in den Medien

---

Siegfried Stadler, Arnold Bartetzky: „Was bleibt von der Sowjetarchitektur in Mitteldeutschland?“ Radiobeitrag auf MDR-Kultur am 24.10.2017, Sendezeit 08:40 Uhr.

Siegfried Stadler, Arnold Bartetzky: „Was geschah mit den Lenindenkmälern in der DDR?“ Radiobeitrag auf MDR-Kultur am 26.10.2017, Sendezeit 18:05 Uhr. [Artikel zum Beitrag...](#)

Der Tagesspiegel: „Neues Denkmal für Polens Weltkriegsopfer“ [Über den Aufruf an den Bundestag zum geplanten Denkmal an die Opfer der deutschen Besetzung in Polen zwischen 1939 und 1945, initiiert u.a. durch Stefan Troebst]. [Artikel zum Nachlesen...](#)

## Personalia

---

**Dr. Thomas Labbé**, Mitarbeiter in der Nachwuchsforschungsgruppe „The Dantean Anomaly 1309-1321“, wurde mit dem Prix Augustin Thierry de la ville de Paris ausgezeichnet. Den Preis erhält er für sein im Februar 2017 publiziertes Buch „Les catastrophes naturelles au Moyen Âge“. Die Preisverleihung findet am 6.12. in Paris statt.

## Verschiedenes

---

### Initiative 1918–2018

Im November 2018 jährt sich das formelle (und im Westen Europas auch faktische) Ende des Ersten Weltkrieges zum 100. Male. In ganz Europa stehen die Lehren, die aus den Schrecken der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts gezogen wurden, wieder unter Druck – die parlamentarische Demokratie, die Ideen des universalen Völkerrechts, der europäische Einigungsprozess. Die Initiative 1918-2018 tritt dafür ein, die einhundertste Wiederkehr des Kriegsendes und des Bemühens nach 1918, eine umfassende Friedensordnung herzustellen, zu nutzen, um mit neuen Initiativen für diese Werte einzutreten.

Die Initiativgruppe besteht aus Markus Meckel, Etienne François, Bettina Greiner, Oliver Janz, Sven Felix Kellerhoff, Martin Lengemann, Gorch Pieken und Stefan Troebst.

[Mehr zur Initiative...](#)



## Newsletter empfehlen?

---

Wenn Sie unseren Newsletter weiterempfehlen möchten, verwenden Sie bitte diesen Link zu unserer Homepage | [www.leibniz-gwzo.de/Veranstaltungen](http://www.leibniz-gwzo.de/Veranstaltungen)

[GWZO-Veranstaltungsnewsletter abonnieren/abbestellen](#)